

## Gospel-Workshop mit Abschlusskonzert in der reformierten Kirche an der Lenk

### Über 100 Gäste gaben dem Gospelchor die Ehre



Am letzten Freitag hat der schon zur Tradition gewordene Gospelchor nach vier Tagen Training im Löwensaal sein Abschlusskonzert in der reformierten Kirche an der Lenk gegeben. Fast hätte der 18. Workshop für Amateur-Gospel-Begeisterte nicht mehr stattgefunden, hätten die professionellen Leiter das Heft nicht selber in die Hand genommen.

Das Leitungsteam der «Dirk Raufeisen Singers» mit Dirk Raufeisen und dem langjährigen Administrator und Solisten Walter Däppen übernahm die Verantwortung und hat zusammen mit Tommie Harris den Anlass dieses Jahr in eigener Regie durchgeführt.

Aus dem Ertrag haben die Initianten die Stiftung Kulturförderung Lenk mit einem rechten Beitrag unterstützt.

#### Die Gospel-Idee und die Trägerschaft

Dass Kirchenmusik Freude machen kann, haben 54 begeisterte Teilnehmende bewiesen. Unter professioneller Führung haben die Teilnehmer im Löwensaal vier ganze Tage geübt und sich auf das Abschluss-Konzert vorbereitet. Die musikalische Leitung haben die beiden Jazz-Musiker und Gospel-Singers Tommie Harris und Dirk Raufeisen übernommen. Zehn Gospel-Songs haben die Teilnehmer im Löwensaal einstudiert und auswendig gelernt. Vom Blatt lesen vertragen sich mit der Idee der Gospel-Songs nicht, meinte Tommie Harris. Gospel, so machte das Leitungsteam deutlich, sei mehr als nur Musikstil und die Lieder seien mehr als nur Gesang. Im Mittelpunkt der Gospelmusik stehe die christliche Botschaft, die gute Nachricht von Jesus Christus. Das mache Gospel zu einer Musik, in der auf lebendige, enthusiastische Weise Hoffnung ausgedrückt und Kraft getankt werden könne, meinte Dirk Raufeisen.

Tommie Harris, Jahrgang 1939, wuchs in Alabama in den Zeiten der Rassentrennung auf und begann bereits in jungen Jahren seine musikalische Karriere als Gospelsänger. In den frühen 70er Jahren kam Tommie mit der US-Army nach Europa und machte Deutschland zu seiner neuen Heimat. Er tourte in Europa mit Luther Allisons letzter Live-Band und mit vielen internationalen Bluesgrößen wie Big Jay McNeely, Al Copley, Red Holloway, Maisha Grant, Gene «Mighty Flea» Connors um nur einige zu

nennen.

Seit 16 Jahren ist Tommie Harris mit Unterbrüchen beim Gospel-Workshop mit dabei und überzeugt mit seinem breiten Fachwissen und mit seiner Erfahrung, die Teilnehmer für den Gospel-Song zu begeistern.

Dirk Raufeisen arbeitete als Begleitpianist von Lady Bass and the Real Gone Guys. Dort lernte er Tommie Harris kennen. 1991 erhielt Raufeisen den ersten Preis beim hessischen Landeswettbewerb «Jugend jazzt». Seit 1995 gehört er zur Formation International Gospel Five und veranstaltet mit Martha Cambridge und Tommie Harris seit 1997 Gospelworkshops in der Schweiz und in Deutschland. Seit 2001 ist Dirk Raufeisen beim Gospel-Workshop und seit 2014 in der Leitung dabei.

Das Abschluss-Konzert

Mit Begeisterung und Können haben die 54 Teilnehmenden neun Gospels vorgetragen und das Publikum mitgerissen. Sehr schnell war eine schöne Gospel-Stimmung in der Kirche und nach einer Standing Ovation verliess der Chor mit «Gloria Halleluia» die Kirche. Walter Zeller